

Bewerben für den Studiengang Regie

Zugangsvoraussetzungen

1. eine besondere künstlerische Begabung
2. theaterpraktische Tätigkeiten, möglichst berufsspezifische Erfahrungen
3. in der Regel die allgemeine Hochschulreife
4. bei ausländischen BewerberInnen die Beherrschung der deutschen Sprache

Zulassungsverfahren

Das Zulassungsverfahren gliedert sich in:

1. Vorauswahl auf der Grundlage der Bewerbungsunterlagen (Auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen entscheidet die Zulassungskommission, wer zur Vorprüfung eingeladen wird. Die Einladung zur Vorprüfung erfolgt schriftlich.)
2. Vorprüfung
3. Zugangsprüfung

Das Zulassungsverfahren findet in der Regel jeweils für das Wintersemester (Studienbeginn 1. Oktober) statt.

Bewerbungsunterlagen:

1. Zulassungsantrag (www.hfs-berlin.de/hochschule/studienangelegenheiten/dokumente)
2. tabellarischer Lebenslauf (aufgeklebtes Passbild ist freiwillig)
3. Darstellung bisheriger künstlerischer und Theatertätigkeit (formlose Auflistung ist ausreichend)
4. Zeugnisse über Bildungsabschlüsse, ggf. Zeugnisse bzw. Nachweise über zusätzliche Ausbildungen und Tätigkeiten
5. frankierte und an Sie adressierte Rückumschläge: 3 x DIN A6; 1 x DIN A4
6. Einzahlung des Prüfungsentgeltes in Höhe von 30,00 € (Als Nachweis gilt die Kopie des Kontoauszuges)
- 7. die schriftliche Beantwortung folgender Aufgaben:**
 - 7.1. Beschreiben Sie eine geschichtliche Situation, die anders verlaufen wäre, wenn ein Mensch sich in ihr anders verhalten hätte.
 - 7.2. Beschreiben Sie eine Situation zwischen zwei Menschen, die kenntlich macht, um was für Menschen es sich handelt.
Beschreiben Sie ihr Interesse an diesen Menschen.

7.3. Beschreiben Sie eine Theateraufführung, die Sie gesehen haben. Was möchten Sie gern inszenieren und warum?

Beantworten Sie bitte die Fragen jeweils auf nicht mehr als einer DIN A 4 Seite! Bitte beachten Sie, dass wir handgeschriebene Arbeiten grundsätzlich nicht berücksichtigen können. Wir bitten, die Bewerbungsunterlagen ohne Klarsichtfolien und Hefter, gelocht und mit einem Aktendulli (Heftstreifen) versehen, an uns zu senden. (Die Seitenangabe bezieht sich grundsätzlich auf Schriftgröße 12, 1,5zeilig. Bitte bleiben Sie im Seitenlimit.)

Eine Einladung zur Vorprüfung erfolgt nur, wenn die eingereichten Bewerbungsunterlagen vollständig sind.

Vorprüfung

Aufgrund der Bewerbungsunterlagen entscheidet die Zulassungskommission, wer zur Vorprüfung zugelassen wird. Die Aufgaben zur Vorbereitung auf die Vorprüfung erhalten die BewerberInnen mit der Einladung zur Prüfung, in der Regel drei Wochen vor dem Termin.

Zugangsprüfung

Die Einladung zur Zugangsprüfung erfolgt in der Regel 4 Wochen vor dem Termin. Sie enthält Angaben zur Vorbereitung der BewerberInnen für die Prüfung.

Für die Zugangsprüfung ist vorzulegen:

- ein ärztliches Attest über einen unbedenklichen Gesundheitszustand und eine den Anforderungen der Ausbildung entsprechende allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit
- ggf. Nachweis über bisherige Studienzeiten sowie Studien- und / oder Prüfungsleistungen
- Eine freiwillige Zusendung von drei mit Namen versehenen Passbildern neueren Datums ist erwünscht.

Termine

für die Abgabe der Bewerbungsunterlagen (Poststempel):
Einsendeschluss 20. Juni für Vorprüfung im Oktober
Einsendeschluss 20. September für Vorprüfung im Oktober / November
Einsendeschluss 20. November für Vorprüfung im Januar / Februar
Das Ergebnis der Vorprüfung wird den BewerberInnen schriftlich mitgeteilt.
Termin der Zugangsprüfung: Februar / März

Kosten

An der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin wird von den BewerberInnen für das Zulassungsverfahren ein Entgelt in Höhe von 30,- € erhoben. Werden BewerberInnen zur Zugangsprüfung eingeladen, fällt kein neues Entgelt an.

Bankverbindung für Überweisung:
Empfänger: HfS „Ernst Busch“ Berlin
Kreditinstitut: Postbank Berlin
Konto-Nummer: 581 502 100
Bankleitzahl: 100 100 10

Verwendungszweck: **(Bitte unbedingt angeben!)**
9814/ 111 38 - 0600300018335 Entgelt für Aufnahmegebühr

Bei Überweisungen aus dem Ausland ist folgende IBAN-Nummer zu verwenden: DE36100100100581502100;
BIC-Code: PBNKDEFF

Der Nachweis der Einzahlung (Kopie des Kontoauszuges) ist mit dem Zulassungsantrag einzureichen.

Bewerbungen

sind nur per Post zu richten an:
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin
Abteilung Regie
Belforter Straße 15
10405 Berlin

Anfragen

richten Sie bitte per Mail an:
bewerbung.regie@hfs-berlin.de

Sprechzeiten der Studieninformation:

Montag bis Donnerstag
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Tel.: (030) 755417-162



Das Studium

Ziel des vierjährigen Diplomstudiengangs ist die Befähigung zur Regiearbeit, die Erweiterung der ästhetischen und sozialen Phantasie der Studierenden. Die für den Beruf notwendigen komplexen Fähigkeiten sollen sich im ständigen praktischen Ausprobieren entwickeln. Erlernen durch Handeln. Begreifen durch Erleben. Verstehen durch Beobachten des anderen und sich selbst. Im Zentrum der Ausbildung steht die Frage, wie es gelingt, Spiel zu initiieren, und wie sich Wirklichkeiten erschließen lassen. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Theatertexten eine ebenso wesentliche Rolle wie die Erfahrung eigenen Spielens und die Vermittlung von Fähigkeiten, gemeinsam mit den Darstellern den Probenprozess kreativ und zielgerichtet zu gestalten. Durch eine hohe Variabilität der Studienabläufe ist es möglich, die methodische Konzeption der Ausbildung im Dialog mit dem Lebens- und Kunstverständnis der jeweiligen Studentengeneration ständig weiterzuentwickeln. Die aktuellen Diskussionen zur Rolle und Funktion des Theaters werden reflektiert. Eine enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis wird angeboten.

Das Studium ist systematisch aufgebaut und beinhaltet theoretische Lehrveranstaltungen, praktische Übungen und Studienprojekte. Innerhalb der vier Semester des Grundstudiums, das mit dem Vordiplom abschließt, gibt es vier Inszenierungsaufgaben. In den Szenen oder Szenenkomplexen aus ausgewählten Stücken spielen SchauspielerInnen oder Schauspielstudierende. Im Mittelpunkt des dritten Studienjahres steht ein gemeinsames Projekt der Regie- und Schauspielklasse. Meist gruppieren sich die Regieaufgaben um einen Autor. In den letzten Jahren waren dies Brecht, Tabori, Kleist, Fassbinder, Shakespeare, Hebbel und Aischylos.

Die so entstandenen Inszenierungen werden im schuleigenen bat-Studiotheater aufgeführt.

Im vierten Studienjahr erarbeiten die Studierenden ihre Diplomin szenierung unter professionellen Theaterbedingungen. Alle Regiearbeiten werden durch einen Regiementor begleitet. Ergänzt wird das Studienprogramm durch freie Projekte und Praktika an den Theatern.

Inhalte des Studiums

Die Studienziele werden durch die drei Lehrgebiete - Regie, Angewandte Dramaturgie, Theorie und Geschichte der Schauspielregie / Sozialwissenschaften - vermittelt, deren Fächer miteinander korrespondieren und sich methodisch ergänzen.

Regie

- Spiel, Improvisation, Darstellung
- Probenarbeit, Herstellung einer Inszenierung
- Körper, Raum, Bewegung
- Stimme, Sprechen, Sprache
- Bühnenbild, Kostüm und Maske
- Musik

Angewandte Dramaturgie

Theorie und Geschichte der Schauspielregie / Sozialwissenschaften

- Theorie der Schauspielregie
- Kultursoziologie / Ästhetik



HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST
"ERNST BUSCH" BERLIN



Ein Volksfeind | Foto: Claudia Charlotte Burchard -dogsdoor-

Diplom-Studiengang Regie

Bewerben und Studieren

Hochschule für Schauspielkunst
„Ernst Busch“
Schnellerstr. 104
12439 Berlin

Tel: (030) - 755 417 – 0
www.hfs-berlin.de

Rektor: Prof. Dr. Wolfgang Engler
rektorat@hfs-berlin.de
Tel: (030) 755 417 - 112

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel: (030) - 755 417 – 190
www.hfs-berlin.de

Claudia Kießling
presse@hfs-berlin.de



HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST
"ERNST BUSCH" BERLIN

bat Studiotheater der
HfS ERNST BUSCH



HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST
"ERNST BUSCH" BERLIN

zitty BERLIN
das Schauspielensemble für die Tage und die Nächte

bat Studiotheater der
HfS ERNST BUSCH

bat Studiotheater der
HfS ERNST BUSCH